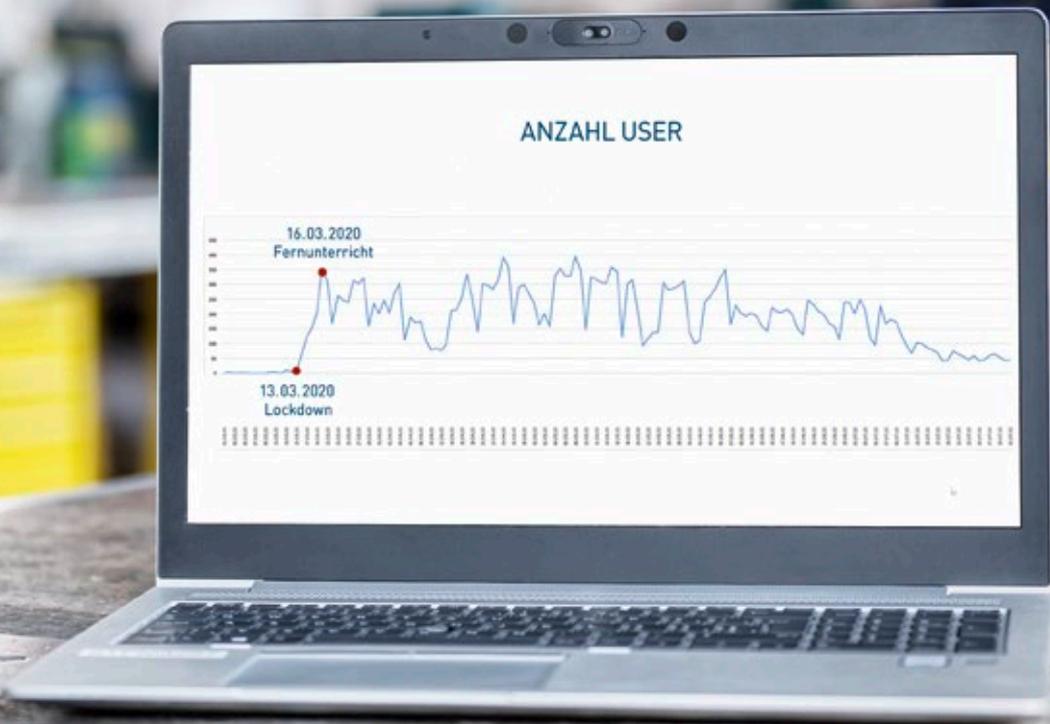


TOP-STORY

## IN 48H ZUM FERNUNTERRICHT. CHALLENGE ACCEPTED!

Der Corona-Lockdown und die neue Unterrichtsform



SERIE

### AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Mitarbeiter im Portrait:  
Elektrotechnik-Fachlehrer Peter Kreis

NEUE LEHRGÄNGE

### VOM CHEFMONTEUR ZUM MEISTER

Dipl. SanitärmeisterIn und  
Dipl. HeizungsmeisterIn



## Wann ich besser «Ich kann das» sagen sollte

### Liebe Leserinnen und liebe Leser,

was für eine verrückte Zeit! Es war der 13. März 2020, als der Bundesrat den Lockdown infolge der COVID-19-Pandemie verordnet hatte. Für die STFW bedeutete dies, dass wir für eine unbestimmte Zeit keinen Präsenzunterricht mehr durchführen durften. Es war, als ob kein Stein mehr auf dem anderen geblieben ist – was sich als nicht objektiv herausstellte.

Sechs Monate später kann ich sagen, dass wir die Situation erfolgreich gemeistert haben. Aber wie war es möglich, innert so kurzer Zeit das Beste aus uns allen herauszuschälen?

#### «Circle of competence»

Die Grundlage liegt in der Denkfigur des Kompetenzkreises. Dessen Ursprung ist unbekannt, jedoch popularisierte der Investor Warren Buffett den «Circle of competence», als er 1996 in einem «Shareholder letter» an die Aktionäre seiner Holding schrieb: «Sie müssen nicht für jede Investition ein Experte sein. Sie müssen nur in der Lage sein, Investitionen innerhalb Ihres Kompetenzkreises zu bewerten. Die Grösse Ihres Kompetenzkreises ist nicht wichtig; es ist jedoch wichtig, seine Grenzen zu kennen.»



Was will Warren Buffett damit sagen? Es ist wichtig, dass wir uns unserer Kompetenzen bewusst sein müssen. Was weiss ich? Was weiss ich nicht? Jemand, der vorgibt alles zu wissen, ist ein Dummkopf. Wer sich aber nirgendwo auskennt, ebenso.

#### Neuinterpretation des Kompetenzkreises

Für mich persönlich war diese Denkfigur der Ursprung unseres Erfolges. Auch ich wusste zu Beginn der COVID-19-Krise nicht, wie wir diese Herausforderung bewältigen können. Trotz einiger Erfahrungen bei den Themen Kurzarbeit, Liquiditätsengpässe, Kommunikationsstrategie in der Krise etc. hatte ich das Gefühl, vieles nicht zu wissen. Ich nahm meinen ganzen Mut zusammen und interpretierte den Kompetenzkreis neu!

Ich spreche nicht mehr von «Das weiss ich», sondern «Das kann ich!». Das Wort «wissen» suggeriert in diesem Kontext die Unfehlbarkeit. Das Wort «kissen» hingegen lässt einen undefinierbaren Grad an Fehlbarkeit zu.

Somit habe ich den Schritt von ausserhalb nach innerhalb des Kompetenzkreises gewagt. Dies im vollen Bewusstsein, dass ich Fehler begehe und sicherlich auch begangen habe. Es war für mich eine spannende Reise und Erfahrung zugleich. Missen möchte ich diese nicht! Wann wagen Sie den Schritt in den Kreis hinein?

Olaf Pfeifer  
Direktor der STFW  
opfeifer@stfw.ch

# INHALT

- 4 IN 48 H ZUM FERNUNTERRICHT**  
Der Corona-Lockdown zwang uns alle innert kürzester Zeit, zu 100% auf eine neue Unterrichtsform umzustellen. Ist uns das geglückt?
- 6 PRAXIS-AHAS AUS DEM FERNUNTERRICHT**  
Wie ist es unseren Schülerinnen und Schülern im Fernunterricht ergangen?
- 8 VOM CHEFMONTEUR ZUM MEISTER**  
Ginliano Cramerli, Lehrgangsleiter, im Interview
- 10 SPRACHALARMANLAGEN UND ELEKTROAKUSTISCHE NOTFALLWARNSYSTEME**  
Wie können Sie im Notfall Personen sicher und rasch aus einem Gebäude leiten?
- 11 AMAG@STFW**  
Gemeinsame Sache für den Nachwuchs
- 12 ELEKTROTECHNIK PRAXISNAH IM FERNUNTERRICHT**  
Neues Angebot: Elektro-ProjektleiterIn Installation und Sicherheit im Fern- und Präsenzunterrichts-Mix
- 13 TANKEN SIE HOCHVOLT-WISSEN!**  
Neuer Tageskurs: Ladeinfrastruktur in Elektrofahrzeugen
- 14 HERZLICH WILLKOMMEN, LERNENDE DER ERNST RUCKSTUHL AG!**  
Die STFW ist der neue dritte Lernort
- 15 FACHLEUTE KOMFORTLÜFTUNG**
- 16 SELBSTVERWIRKLICHUNG, DAMIT SICH ANDERE VERWIRKLICHEN KÖNNEN**  
Die STFW investiert in ihre Mitarbeitenden
- 17 SARA BESTEHT IN EINER MÄNNERDOMÄNE**  
Die Faszination fürs Färben und Lackieren von Autoteilen gab den Ausschlag für ihre Berufswahl
- 18 AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS**  
Mitarbeiter im Portrait:  
Elektrotechnik-Fachlehrer Peter Kreis
- 20 AUSBLICK AFTERWORK-INFO: HYUNDAI**  
Vom «Pony» zur Brennstoffzelle
- 21 GRATULATIONEN**
- 22 WIR SAGEN DANKE!**  
Jubiläen und Pensionierungen
- 24 INFOVERANSTALTUNGEN**



Seite 8



Seite 15



Seite 18

## Impressum

**Herausgeber:** Schweizerische Technische Fachschule Winterthur STFW, Schlosstalstrasse 139, 8408 Winterthur, info@stfw.ch, www.stfw.ch, Telefon 052 260 28 00, Fax 052 260 28 03. **Projektleitung:** Ursina Rambold, Kommunikationsverantwortliche.

**Gestaltung, Konzept, Umsetzung:** 47Grad Werbeagentur GmbH, Diepoldsau. **Druck:** galledia ag, Flawil.

Das PROFIL ist das Kundenmagazin der Schweizerischen Technischen Fachschule Winterthur STFW. Es wird kostenlos an aktive und ehemalige Kursteilnehmende sowie an Mitglieder der Stiftungsverbände, an interessierte Personen, Firmen und öffentliche Institutionen versandt. Das PROFIL erscheint in einer Auflage von 33'000 Exemplaren. Wird im PROFIL nur die männliche Form genannt, gilt die Aussage – wenn immer sinnvoll – selbstverständlich auch für Frauen.

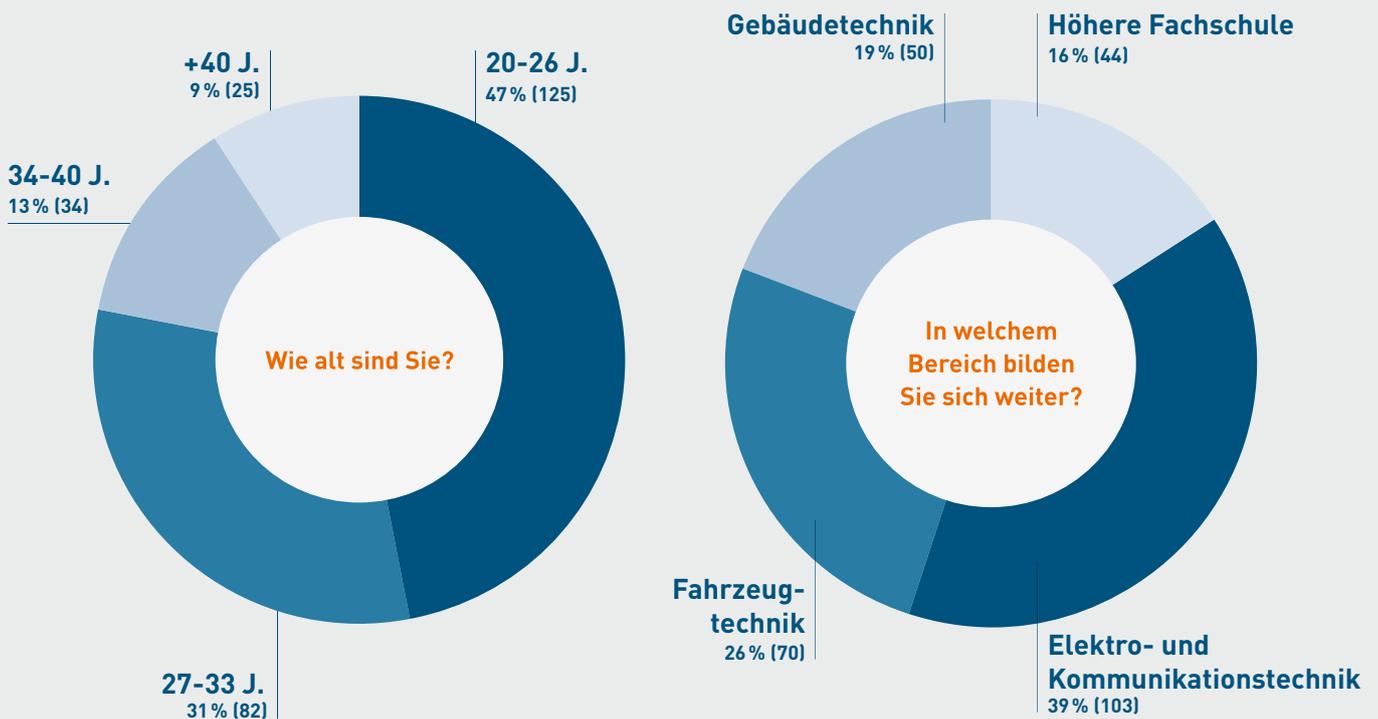


# IN 48 H ZUM FERNUNTERRICHT. CHALLENGE ACCEPTED!

Freitag der Dreizehnte: Im Volksglauben ist dies ein Tag, an dem besonders viel Unglück passieren kann. Für einmal traf dies für die STFW zu. Denn am Freitag, 13. März 2020, beschloss der Bundesrat die landesweite Schulschliessung zum Schutz vor dem Coronavirus. Wir wurden vor grosse Herausforderungen gestellt. Was sollen wir bloss tun mit allen laufenden Kursen? Unterbruch oder Fernunterricht?

## Umfrageergebnisse zum Fernunterricht

Teilnehmende: 267 Personen (Auszug)



### Zusammenhalten. Weitermachen.

Nach einer kurzen Schockstarre haben wir neuen Mut gefasst. Schnell war uns klar, dass wir die überbetrieblichen Kurse aufgrund des maximalen Praxisbezugs leider nicht weiterführen konnten und diese somit nach Aufhebung des Lockdowns nachholen mussten.

Doch in der Weiterbildung war die Umstellung auf Fernunterricht realistisch. Wir setzten uns zum Ziel, die Weiterbildungen ohne Unterbruch weiterzuführen. Es blieben uns also 48 Stunden, um die Idee in die Tat umzusetzen!

### Wenig Theorie-Blabla. Viel Praxis-Aha!

Ausgeklügelte Konzepte rückten in den Hintergrund. Praktische Ergebnisse waren

gefragt: Unterrichtstool finden, virtuelle Klassenzimmer einrichten, Lehrpersonen schulen, Teilnehmende informieren, Konferenz-Kameras für die praktischen Unterrichtslektionen anschaffen und vieles mehr. «Learning by doing» war unser oberstes Gebot.

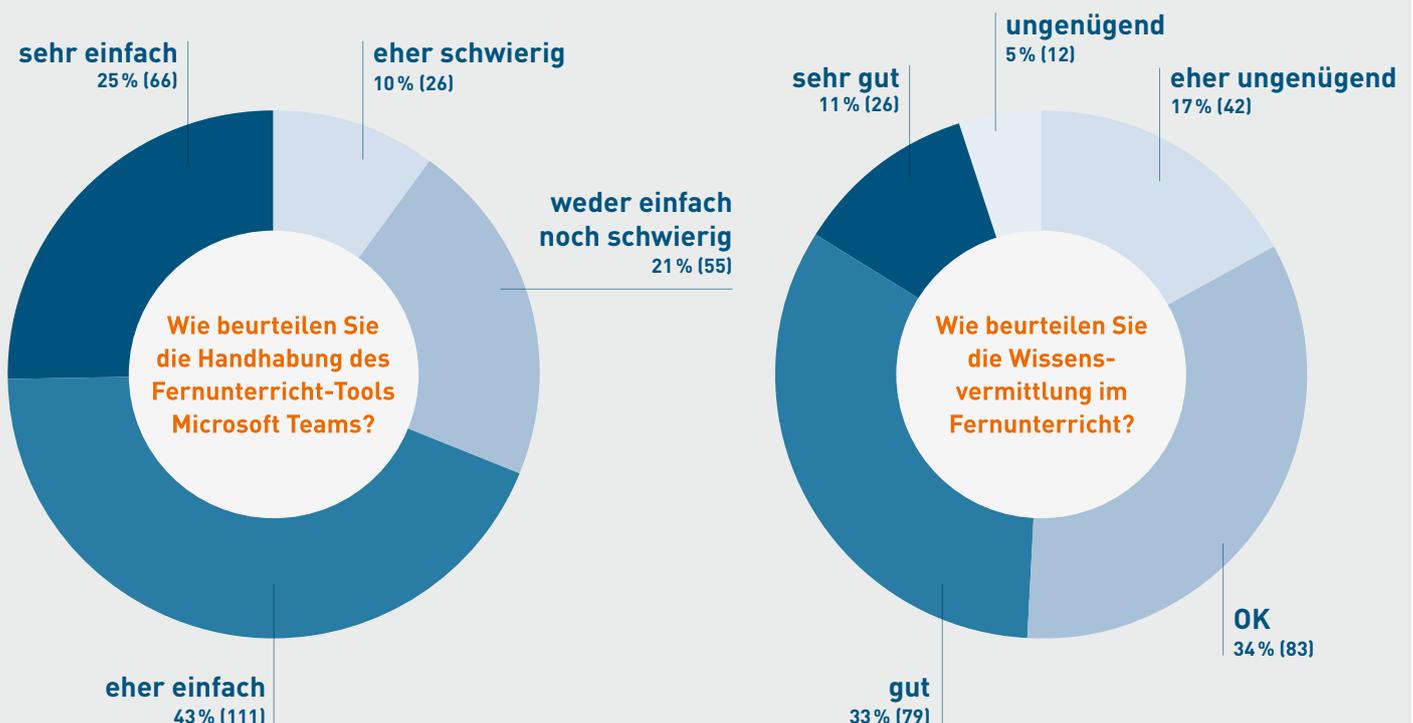
### Ziel erreicht!

Zwei Tage später starteten wir tatsächlich mit den ersten Klassen in den Fernunterricht und sammelten unsere ersten Erfahrungen. Nicht alles klappte auf Anhieb. Doch dank der grossen Flexibilität auf allen Seiten meisterten wir den 100%igen Fernunterricht mit Erfolg.

Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich bei allen Beteiligten für ihr nicht selbstverständliches Engagement.

### Zukunft: Das Beste von beidem

In der Lockdown-Halbzeit haben wir unsere Schülerinnen und Schüler mittels Online-Umfrage zu ihrer Zufriedenheit mit dem Fernunterricht befragt. Die zahlreichen Rückmeldungen lassen wir in zukünftige Fernunterrichts-Angebote einfließen und schärfen den Mix aus Fernunterricht und Präsenzunterricht. Unser Ziel ist es, die Vorteile des Fernunterrichts optimal zu nutzen und trotzdem die hohe praktische Ausrichtung unseres Angebots nicht zu kurz kommen zu lassen.



# PRAXIS AHAS

## ZUM FERNUNTERRICHT

Die meisten unserer Kursteilnehmenden haben wie wir in den vergangenen Monaten die ersten Erfahrungen mit Fernunterricht gesammelt. Was nehmen sie mit aus dieser Zeit? Was haben sie gelernt? Was haben sie vermisst? Was ist ihr grösster Praxistipp?

«Da ja alles nur theoretisch vermittelt werden kann, fehlt die Praxishnähe am Gerät/der Anlage.»

Service-MonteurIn Lüftung/Klima

«Mein Praxistipp zum Fernunterricht: Lernt nicht zu nahe am Kühlschrank!»

Elektro-ProjektleiterIn Installation und Sicherheit

«Ich finde, die STFW hat diese ausserordentliche Lage sehr rasch und sehr gut bewältigt.»

Elektro-ProjektleiterIn Installation und Sicherheit

«Ich habe es sehr vermisst, ein Bauteil in die Hände zu nehmen und dieses zu besprechen.»

Automobil-WerkstattkoordinatorIn

«Organisiert ein Touch-/Penfreundlichen Laptop oder ein Tablet und erarbeitet alle Dokumente digital. Somit ist auch das Teilen der Dokumente (MS-Teams, OneNote ...) und die Zusammenarbeit zwischen den Schulkameraden einfacher.»

Dipl. TechnikerIn HF Gebäudetechnik

«Ich war am Anfang sehr skeptisch, jetzt jedoch sehr positiv überrascht. Da wir keinen Schulweg haben, spart das enorm an Zeit und Geld. Jedoch fände ich es wichtig, dass vielleicht 1 Woche pro Block in der Schule stattfinden würde, vor allem vor Prüfungen und für Gruppenarbeiten.»

Elektro-ProjektleiterIn Installation und Sicherheit (Blockunterricht)

«Ich brauche den Frontalunterricht vor Ort, da ich mich ansonsten nur sehr schwer konzentrieren kann.»

AutomobildiagnostikerIn Personenwagen



## Komische Vögel im PC?

Die Klasse der Elektro-Projektleiter Installation und Sicherheit starteten mitten im Lockdown mit ihrem Lehrgang – nie zuvor hatten sie ihre Klassenkameraden gesehen. Kursteilnehmende erzählen von ihren Erfahrungen.



[www.stfw.ch/eps-fernunterricht](http://www.stfw.ch/eps-fernunterricht)

● «Die Schule hat top auf die Situation reagiert.»

ChefmonteurIn Heizung

● «Ich habe den Austausch unter den Mitschülern vermisst. Leider hatte man so nur den Austausch von dem einen Schüler, der den Lehrer immer zuquasselt ;|»

ProjektleiterIn Gebäudetechnik

● «Der Fernunterricht wird die Qualität des physischen Unterrichtes nie übertreffen.»

DisponentIn Transport und Logistik

● «So wie ich den Unterricht kennengelernt habe, kann ich für meinen Teil keinen Verbesserungsvorschlag geben. Unsere Diagnostiker-Lehrer gaben alles :-| Die Körperkommunikation fehlte einfach, inhaltlich aber top!»

Automobil diagnostikerIn Personenwagen

● «Ich finde, die Lehrer haben die schwierige Situation gut gemeistert. Ebenso finde ich es gut, dass die HF nicht unterbrochen werden musste.»

Dipl. TechnikerIn HF Informatik

● «Ich habe den persönlichen Austausch mit den Klassenkameraden und dem Lehrer sehr vermisst.»

Dipl. Elektroinstallations- und SicherheitsexpertIn

● «Ich finde, dass der Online-Unterricht weitergeführt werden soll. Dadurch kann ich meine Fahrzeiten besser nutzen. Aber wichtig ist, dass die persönlichen Kontakte nicht zu stark darunter leiden. Schliesslich soll eine Weiterbildung ein Netzwerk in der Klasse bilden. Auch nach der Weiterbildung sind wir froh, Fachgespräche führen zu können.»

Dipl. BetriebswirtIn im Automobilgewerbe

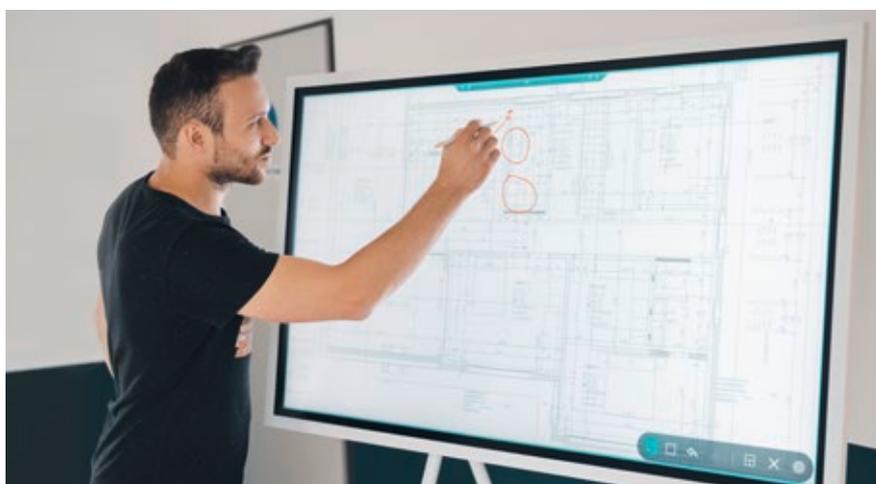


NEUER LEHRGANG

# VOM CHEFMONTEUR ZUM MEISTER

Ginliano Crameri, Lehrgangleiter, im Interview

Wir haben nie ausgelernt! Mit der STFW geht's ab 2021 die gesamte Karriereleiter hoch. Wer bereits einen Fachausweis als Chefmonteurln in der Heizungs- oder Sanitärbranche hat, den bilden wir neu auch gerne zum/zur Sanitär- und HeizungsmeisterIn aus. Nach dieser Weiterbildung sind Sie Profi auf Ihrem Gebiet und wissen, wie Sie ein KMU zielorientiert führen.



Beat Amstutz  
Leiter Gebäudetechnik

Von den überbetrieblichen Kursen über die Berufsprüfung bis zum Abschluss der Höheren Fachschule bietet die STFW in der Gebäudetechnik ein breites Bildungsangebot an. Mit den neuen Meister-Lehrgängen will die STFW ihr Bildungsangebot in der Sanitär- und Heizungsbranche vervollständigen.

Dipl. Sanitär- und HeizungsmeisterInnen können Teams und Arbeitsgruppen zielorientiert führen und sind die idealen AnsprechpartnerInnen für Kunden, ArchitektInnen, Mitarbeitende und Lieferanten.

## Was ist Ihr persönlicher Hintergrund?

Nach meiner Ausbildung zum Sanitärinstallateur habe ich bei meinem ehemaligen Lehrbetrieb EO Knecht weitergearbeitet und später die Weiterbildung zum Chefmonteur Sanitär absolviert. Nach einer kurzen Verschnaufpause und einer grösseren Reise absolvierte ich voll motiviert die Ausbildung zum Sanitärmeister. Nebenbei habe ich mit in einem Pensum von 100% bei der Firma Glauser als stellvertretender Geschäftsführer gearbeitet. Seit anfangs 2020 bin ich nun an der STFW als Fachlehrer für die Grund- und Weiterbildung im Bereich Sanitär tätig und freue mich, mein Wissen täglich mit dem beruflichen Nachwuchs von morgen zu teilen.

## Wie ist der Ablauf der Meister-Lehrgänge?

Die Lehrgänge bauen auf dem Niveau der Chefmonteur-Lehrgänge auf. Es ist vor allem eine Vertiefung in allen Fächern. In beiden Lehrgängen wird das Wissen zu einem Drittel im Fernunterricht vermittelt.



Giuliano Crameri  
Lehrgangleiter

## Wie ist der Fernunterricht geplant?

Wir sind momentan an der Detail-Planung. Der Unterricht findet jeweils am Freitag und am Samstag statt. Für ein erstes Kennenlernen werden die ersten Schultage an der STFW im Präsenzunterricht stattfinden und im Anschluss werden die Fächer abwechselnd im Fern- und Präsenzunterricht vermittelt. Der Abschluss des Lehrgangs findet ebenfalls wieder im Präsenzunterricht statt, sodass vor der Prüfung allfällige Wissenslücken noch persönlich geschlossen werden können.

## Wo sind die Schwerpunkte der Lehrgänge?

Die Lehrgänge sind ganz darauf ausgerichtet, dass die Absolvierenden fit werden in der Unternehmensführung. Demnach bilden die betriebswirtschaftlichen Fächer den Schwerpunkt.

## Wo und wann findet die Praxis statt?

Trotz des höheren Theorie-Anteils wird der Unterrichtsstoff mit vielen Praxis-Ahas angereichert. Dies gewährleisten wir mit Lehrkräften, die neben ihrer Lehrtätigkeit allesamt in der Branche arbeiten und viele Beispiele aus ihrem Berufsalltag mitbringen. Ergänzend dazu werden wir Betriebe und Anlagen besichtigen, wie zum Beispiel eine Kläranlage.

«Trotz des höheren Theorie-Anteils wird der Unterrichtsstoff mit vielen Praxis-Ahas angereichert.»

## Warum Fernunterricht?

Viele haben einen langen Anfahrtsweg. Mit dem Fernunterricht kann dieser eingespart werden. Zudem bietet es viel Abwechslung und man hat im Gesamten mehr Freiheit, da man am Morgen nicht früh aufstehen muss und bei Schulschluss schon zu Hause ist.

In den Chefmonteur-Lehrgängen haben wir während der Corona-Zeit bereits viel gutes Feedback zum Fernunterricht erhalten, weshalb wir dies gerne aufrechterhalten und weiter ausbauen möchten.

## DIE MODULE IM ÜBERBLICK

### Betriebswirtschaftliche Module:

Auftragsabwicklung 2, Rechtsanwendung, Finanzielles und betriebliches Rechnungswesen, Finanzielle Führung, Unternehmungsführung, Marketing, Personalmanagement, Vernetzungsmodule, Unternehmensführung

In folgenden Modulen unterscheiden sich die beiden Lehrgänge:

### Dipl. HeizungsmeisterIn:

- Wärmelehre 2
- MSR 2 (Messen, Steuern, Regeln)
- Normheizlast / Energiebedarf
- Druckverlustberechnungen
- Hydraulik 2
- Heiztechnik 3
- Heiztechnik 4
- Kalkulation
- Auftragsabwicklung 2

### Dipl. SanitärmeisterIn:

- Analyse, Optimierung von Installationen
- Wasser 2
- System- und Energietechnik
- Gas 2
- Liegenschaftsentwässerung 2
- Fachrechnen 2
- Projektieren 2
- Kalkulation
- Auftragsabwicklung 2



Möchten Sie beruflich aufsteigen?

## DIPL. HEIZUNGSMEISTER/IN DIPL. SANITÄRMEISTER/IN

### Kostenlose Infoveranstaltung:

Donnerstag, 29.10.2020, 18.30 Uhr

### Jetzt anmelden:

[www.stfw.ch/info](http://www.stfw.ch/info)

Lehrgangsstart: April 2021

Dauer: 3 Semester

### Weitere Infos:

HeizungsmeisterIn: [www.stfw.ch/ghm](http://www.stfw.ch/ghm)

SanitärmeisterIn: [www.stfw.ch/gsm](http://www.stfw.ch/gsm)



GEBÄUDETECHNIK

# SPRACHALARMANLAGEN UND ELEKTROAKUSTISCHE NOTFALLWARNSYSTEME

Damit ein Gebäude im Ernstfall rasch und sicher geräumt werden kann, muss dies vorgängig gut geplant werden. Denn oft werden die Gebäude unterschiedlich genutzt und Personen halten sich an verschiedensten Orten innerhalb des Gebäudes auf. Welche Aspekte müssen bei der Planung und Umsetzung von Notfallkonzepten besonders beachtet werden?

Ursina Rambold  
Leiterin Marketing und Kommunikation

Eine Sprachalarmanlage (SAA) oder ein elektroakustisches Notfallwarnsystem (ENS) kann dabei sehr hilfreich sein. Auf diese Weise können Personen geordnet und etappenweise zur Selbstrettung animiert werden und sich aus der Gefahrenzone begeben.

In Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen (SES) haben wir einen Tageskurs zu genau diesem Thema in unser Angebot aufgenommen. Am 23. Juni 2020 fand die erste erfolgreiche Durchführung dieses Kurses statt.

Die 20 Kursteilnehmenden eigneten sich Grundwissen über SAA und ENS und Elemente aus der Planung, Ausführung

und Wartung als Basisgrundlage an. Die aktuellen und gültigen Richtlinien des VKF und des SES und deren Anwendung waren ebenfalls elementare Bestandteile des Kurses. «Es war unglaublich spannend. Der Austausch mit den Teilnehmenden war sehr wertvoll für uns und wir sehen, dass die Thematik gefragt ist und auf welche Bereiche wir uns noch stärker fokussieren müssen. Die Kursleitung sowie die Dozenten sind überzeugt, dass auch die nächsten Kurse ausgebucht sein werden», meint Reto Tschümperlin, Obmann der Technischen Arbeitskommission des SES-Verbands, zufrieden und freut sich bereits heute auf die kommenden Kurstage.

V K F A E A I



Tageskurs

**SPRACHALARMANLAGEN  
UND ELEKTROAKUSTISCHE  
NOTFALLWARNSYSTEME**

Jetzt anmelden:  
[www.stfw.ch/gsaa](http://www.stfw.ch/gsaa)



# AMAG@STFW: GEMEINSAME SACHE FÜR DEN NACHWUCHS

Die STFW wächst per Januar 2021 auf einen Schlag um rund 140 Lernende aus der Fahrzeugtechnik-Branche. Keine Geringere als die AMAG Group AG vertraut der STFW die praktische Ausbildung ihrer Lernenden aus dem gesamten Kanton Zürich an.

Olaf Pfeifer  
Direktor

Das grösste Automobilunternehmen der Schweiz, die AMAG Group AG, beschäftigt rund 6600 Mitarbeitende und bildet zurzeit gesamthaft 340 Lernende in unterschiedlichsten Berufssparten aus. In den vergangenen 60 Jahren hat die Automobil und Motoren AG die angehenden Automobil-MechatronikerInnen, Automobil-Fachleute, Automobil-AssistentInnen und die Detailhandelsfachleute in ihrem eigenen Ausbildungszentrum in Dübendorf auf das praktische Berufsleben vorbereitet.



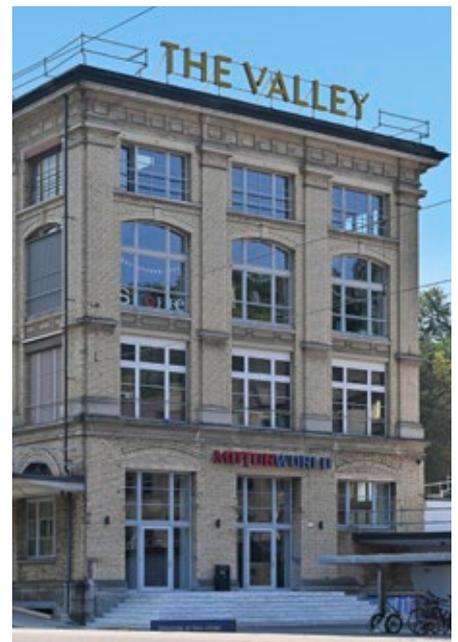
## Das Beste beider Kompetenzen

Nun hat sich AMAG-CEO Morten Hanesbo entschieden, die praktische Lernenden-Ausbildung von Dübendorf an die STFW nach Winterthur zu verlegen. Dusan Milakovic, seit über drei Jahren Leiter Grundbildung bei der AMAG, trägt diesen Entscheid vollumfänglich mit und meint: «Die STFW verfügt über eine grossartige Infrastruktur und bestens ausgebildete und erfahrene Lehrpersonen. Wir sind überzeugt, unseren jungen Berufsleuten mit der STFW als üK-Zentrum die fortschrittlichste Ausbildung zu ermöglichen. Die AMAG schafft weiterhin ein attraktives Lernumfeld in den Garagen, sichert die Lehrstellen und leistet somit ihren wertvollen Beitrag für bestens ausgebildeten Nachwuchs in der Fahrzeug-Branche.»

## Zuwachs erfordert Erweiterung

Bereits heute platzt das STFW-Fahrzeugkompetenzzentrum in Winterthur aus allen Nähten. Damit sie ihre Aus- und Weiterbildungslehrgänge ab Januar 2021 mit der gewohnt hohen praktischen Ausrichtung weiterführen kann, weitet die STFW ihre Lernumgebung in die Region aus. Auf's neue Jahr richtet sie die im altherwürdigen «The Valley» in Kempththal – ehemals Maggi-Areal – auf 1'300 m<sup>2</sup> weitere Labore und Werkstätten ein.

Ein Hoch auf weitere Praxis-Ahas!



# MIT FERNUNTERRICHT NAHE AN DER PRAXIS!

## Digitales Angebot: Elektro-ProjektleiterIn Installation und Sicherheit

Neben den klassischen Vollzeit- und berufsbegleitenden Lehrgängen bieten wir ab März 2021 die Vorbereitung auf die Berufsprüfung ProjektleiterIn Installation und Sicherheit zusätzlich in der Fernunterricht-Variante an.



Pius Nauer  
Leiter Elektro- und Kommunikationstechnik

### Mix aus Fern- und Präsenz- unterricht

60 % des Unterrichts erfolgen über unsere digitale Plattform. Sie werden dabei nicht auf sich alleine gestellt sein. Der einzige Unterschied zum reinen Präsenzunterricht ist, dass Sie nicht im Klassenzimmer, sondern vor Ihrem Laptop ortsunabhängig die Lerneinheiten absolvieren.

Um den sozialen Komponenten gerecht zu werden und vor allem um bei den praktischen Lerneinheiten unsere gewohnt hohe Qualität zu bieten, finden 40% der Lektionen abwechselnd im Präsenzunterricht statt.

Sie profitieren im ganzen Lehrgang von unseren äusserst erfahrenen Referenten, unserer digitalen und physischen Infrastruktur und sämtlichen bewährten Schulungsunterlagen in digitaler Form.



Im Fernunterricht:

**ELEKTRO-PROJEKTLEITER/IN  
INSTALLATION UND SICHERHEIT  
MIT EidG. FACHAUSWEIS**

Weitere Informationen und aktuelle Daten finden Sie auf unserer Website:  
[www.stfw.ch/epsd](http://www.stfw.ch/epsd)



# TANKEN SIE HOCHVOLT-WISSEN!

Der Anteil von Elektrofahrzeugen nimmt stetig zu. Um ein solches Fahrzeug effizient nutzen zu können, ist die Abstimmung zwischen Fahrzeug und der heimischen Ladestation von enormer Wichtigkeit.

Pius Nauer  
Leiter Elektro- und Kommunikationstechnik

So gibt es nämlich Fahrzeughersteller, welche ihre Mobile nur mit einphasigen Ladeeinheiten ausrüsten. In der Schweiz sind so nur Ladeleistungen bis 3,6 kVA gestattet. In diesem Fall ändert auch die Montage einer dreiphasigen Ladestation nichts. Nur wer die Grundlagen der Elektrofahrzeuge und der elektrischen Anschlussmöglichkeiten kennt, kann für den E-Fahrzeugkunden die optimalen Lösungen vorschlagen.

Genau auf diese Bedürfnisse ist unser eintägiger Kurs ausgerichtet. Sie lernen

die Grundlagen der Elektrofahrzeuge und deren Lademöglichkeiten kennen. Des Weiteren zeigen wir Ihnen auf, welche Normen und Gesetze für den Einsatz der Ladestationen gelten, wie man eine Ladestation auswählt, installiert und schlussendlich die geforderten Prüfungen durchführt und protokolliert.

Kursleiter Peter Kreis dazu: «Um den Transfer von der Theorie zur Praxis optimal zu gestalten, werde ich mit den Kursteilnehmenden praktische Messungen an realen Ladestationen vor Ort durchführen.»



Tageskurs

## LADEINFRASTRUKTUR IN ELEKTROFAHRZEUGEN

Weitere Informationen und aktuelle Daten finden  
Sie auf unserer Website:

[www.stfw.ch/eev](http://www.stfw.ch/eev)





## FAHRZEUGTECHNIK

# HERZLICH WILLKOMMEN!

Martin Ruckstuhl, der die Ernst Ruckstuhl AG in dritter Generation führt, blickt stolz auf 47 Jahre Ausbildung von Lernenden zurück. Am Standort in Winterthur hat die Firma in den 70er-Jahren ein eigenes Ausbildungszentrum eingerichtet und die angehenden Berufsleute in firmeninternen Kursen selbst ausgebildet. Finanzielle Herausforderungen zwangen den Inhaber nun aber zu einer schweren Entscheidung.

Ursina Rambold  
Leiterin Marketing und Kommunikation

Während es draussen regnete, eröffnete Martin Ruckstuhl anlässlich des «Welcome Day» am 13. Juni 2020 an der STFW seine Rede sprichwörtlich «mit einem weinenden Auge». Lange hat er nach möglichen Lösungen gesucht, um das Schlimmste abzuwenden. Doch trotz aller Bemühungen zwang ihn die schwindende Wirtschaftlichkeit seines Ausbildungszentrums, dieses zu schliessen und die Schulung seiner Lernenden in fremde Hände zu legen.

«Mit einem lachenden Auge» allerdings übergibt er «seine» 32 angehenden AutomobilmechatikerInnen und Automobilfachleute an die STFW. Martin Ruckstuhl, der

seinerzeit selbst an der STFW die Werkbank drückte, ist überzeugt, mit der STFW eine hervorragende Nachfolge gefunden zu haben.

STFW-Direktor Olaf Pfeifer bedankte sich im Anschluss bei Martin Ruckstuhl und seiner Frau Maya Ruckstuhl für ihr Vertrauen und versicherte ihnen, dass sich die STFW gut um die Lernenden kümmern wird.

### STFW-Luft schnuppern

Zusammen mit Beat Geissbühler, Leiter Fahrzeugtechnik STFW, richtete Olaf Pfeifer sein Wort an die Lernenden, deren Angehörige und Berufsbildner und stellte die Schule und die überbetrieblichen Kurse vor.

Ausgerechnet beim Aufbruch auf den Rundgang durch die Räumlichkeiten der Gebäude M und L brach auch der Himmel auf und die Sonne kam zum Vorschein. Die jungen Berufsleute blickten in sämtliche Werkstätten und gewannen einen ersten Eindruck von den modernen Räumlichkeiten, die neben dem Ruckstuhl-Lehrbetrieb und der Berufsschule zu ihrem neuen dritten Lernort innerhalb der Berufsausbildung werden. Wir freuen uns sehr darauf.

Lasst uns gemeinsam in eine heitere und erfolgreiche Zukunft aufbrechen!

# GEFRAGT: FACHLEUTE KOMFORTLÜFTUNGEN MIT EIDG. FACHAUSWEIS

Die Wohnungslüftung hat sich zu einer Spezialrichtung der Lüftungstechnik entwickelt. Aufgrund der wirtschaftlichen und energiepolitischen Bedeutung ist es angemessen, dass hier ein Angebot auf Stufe einer höheren Berufsbildung angeboten wird. Heute besteht ein akuter Fachkräftemangel. In Zusammenarbeit mit GebäudeKlima Schweiz bieten wir den Lehrgang «Fachleute Komfortlüftungen mit eidg. Fachausweis» an.

Beat Amstutz  
Leiter Gebäudetechnik

Seit 2015 gibt es die höhere Berufsbildung Fachfrau/Fachmann Komfortlüftung, die sich an QuereinsteigerInnen mit technischem Hintergrund oder auch an Wartungs- und ReinigungsspezialistInnen sowie InstallateurInnen wendet.

Der Lehrgang ist eine berufsbegleitende Ausbildung mit 24 Kurstagen verteilt auf ein Jahr. Sie besteht aus vier Modulen: Im Modul Basiswissen werden Themen wie Wärmeübertragung und Zustandsgrössen der Luft behandelt und Grundlagenkenntnisse der Strömungslehre oder der Akustik vermittelt.

Nach den theoretischen Grundlagen wird in den weiteren Modulen die praktische Umsetzung geschult, aufgeteilt in Projektierung von Komfortlüftungen, Ausführungsberatung und -kontrollen sowie Betrieb und Wartung von Komfortlüftungen.

## TRANSFER VON DER THEORIE ZUR PRAXIS AN DER STFW

An onlinefähigen und in Betrieb stehenden Komfortlüftungsgeräten lernen die Lehrgangsteilnehmenden die praktische Umsetzung der Theorie. Die Geräte verfügen über Wärme- und Feuchterückgewinnung, Diffusionsgitter mit Drosselement für die Zu- und Abführung der Luft sowie Revision- und Messpunktöffnungen zu Kontroll- und Unterhaltszwecken am Raumbelüftungs- und Entlüftungsleitungsnetz.





FAHRZEUGTECHNIK

# SELBSTVERWIRKLICHUNG, DAMIT SICH ANDERE VERWIRKLICHEN KÖNNEN

Wer Berufsleute unterrichten will, muss immer auf dem neusten Stand sein – ob bei Technologien oder Wissen. Deshalb investiert die STFW aktiv in die Weiterbildung und Laufbahngestaltung ihrer Mitarbeitenden und unterstützt diese mit vielen Massnahmen.

Ursina Rambold  
Leiterin Marketing und Kommunikation

«Mitarbeitendenförderung ist einer unserer wichtigsten Führungsgrundsätze. Wer sich selbst weiterentwickeln kann, entwickelt damit auch die STFW weiter», sagt Olaf Pfeifer, Direktor der STFW. Neben zehn Weiterbildungstagen investiert die STFW auch immer wieder in umfangreichere Weiterbildungen der Mitarbeitenden oder zeigt sich flexibel in der Pensumsgestaltung. So können sie in andere Bereiche hineinblicken, wie dies beispielsweise Sükür Oezcan getan hat. In den vergangenen zwei Jahren hat er neben seiner Haupttätigkeit als üK-Fachlehrer in das Handwerk des Berufsschullehrers hineingeschnuppert.

Einige wachsen dabei so sehr über sich hinaus, dass sie die STFW wieder verlassen, um ihre Leidenschaft für den Unterricht weiter zu vertiefen. Sükür Oezcan ist einer davon. Er beginnt ab nächstem Jahr eine Ausbildung zum Berufsschullehrer an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen.

## Bildungsqualität auf Augenhöhe

In den vergangenen fünf Jahren hat sich Sükür Oezcan an der STFW für die überbetriebliche Ausbildung der Carrossier-LackiererInnen engagiert und eine grosse Begeisterung fürs Unterrichten entwickelt. Er pflegt einen sehr guten Draht zu den Lernenden und empfindet Lehrabschlussfeiern als eine grosse Bestätigung für sein Schaffen.

Für seine Nachfolge an der STFW wünscht er sich eine Person, die gut im Team arbeiten kann, vorwärts denkt und gut mit jungen Leuten umgehen kann. Sükür verrät gerne auch sein Erfolgsgeheimnis: «Immer auf Augenhöhe kommunizieren und jederzeit fair, aber standhaft bleiben.» Die Anerkennung der Lernenden hat er auch damit gewonnen, dass er sie zum Selberausprobieren animiert. Sie dürfen Fehler machen und daraus lernen. Er zeigt nicht alle Arbeitsschritte vor, sondern lässt die angehenden Berufsleute ihre Erfahrungen selbst machen.

## Alles, was das Branchenherz begehrt

Die Entscheidung, die STFW zu verlassen, ist ihm nicht leichtgefallen. Er wird das Team und die moderne Einrichtung sehr vermissen. Es bietet alles, was das Branchenherz begehrt. Auch die Tatsache, dass alle Fahrzeugberufe unter einem Dach vereint sind, empfindet Sükür Oezcan als Bereicherung. Es erleichtert den Blick über den Tellerand und erweitert den Horizont.

Wir wünschen Sükür Oezcan viel Erfolg auf seiner weiteren beruflichen Laufbahn und freuen uns, uns weiterhin mit ihm gemeinsam in seiner neuen Funktion als Berufsschullehrer für den Berufsnachwuchs zu engagieren.

## ARBEITEN, WO PRAXIS SCHULE MACHT

Wir sind immer wieder auf der Suche nach Lehrpersonen im Nebenamt oder in Festanstellung. Stöbern Sie durch unsere offenen Stellen: [www.stfw.ch/jobs](http://www.stfw.ch/jobs)

# SARA BESTEHT IN EINER MÄNNERDOMÄNE

Sara Ackermann, in Mels SG aufgewachsen, absolviert die 4-jährige Lehre als Carrosserie-Lackiererin in Buchs SG. Wie ist es, als Frau in einem männerdominierten Umfeld die Lehre zu machen und dabei gegen Widerstände zu kämpfen?

Janna Landolt  
Kauffrau in Ausbildung

## Begeisterung für Autos

Nach einigen Schnupperlehren wusste Sara schnell, welchen Beruf sie erlernen will. Von Chemielaborantin und Apothekerin war sie nicht begeistert; auch eine kaufmännische Lehre kam nicht in Frage. Das Färben und Lackieren von Autoteilen faszinierte sie. Nach ihrer Schnupperlehre stellte sie die AMAG in Buchs sogar ohne Bewerbung und Vorstellungsgespräch direkt ein. Anfangs musste sie sich an die körperliche Arbeit in der Werkstatt gewöhnen. Das ständige Stehen und das Tragen von schweren Autoteilen war neu für sie. «Manchmal wünschte ich mir schon, etwas Bequemes gemacht zu haben, aber ich bin trotzdem sehr zufrieden mit der Wahl meiner Lehre und meines Lehrbetriebs», meint Sara.

## Ich lernte schnell, mich selbst zu wehren

Auf die Frage, wie es sei, als Frau in einer Männerdomäne die Lehre zu absolvieren, antwortet Sara mit einem Schmunzeln (diese Frage musste ja kommen ...): «Zu Beginn musste ich mich stark durchsetzen – auch zuhause. Es fiel nicht allen leicht, zu akzeptieren, dass ich eine Lehre in einem «Männerberuf» erlernen wollte.» Und definitiv musste sie sich auch in der Garage viel anhören. «Die typischen Sprüche halt», sagt sie lachend. Jedoch bekam sie immer genug Unterstützung ihrer Vorgesetzten. Darum kann sie sich an keine wirklich schlechten Erlebnisse am Arbeitsplatz erinnern.



Ausserdem waren in der Berufsschulklasse die Frauen auch immer in der Unterzahl, von denen einige die Lehre abgebrochen haben, weil sie merkten, dass dieser Beruf nicht der richtige war. Allein war Sara dennoch nie.



Sara Ackermann

## Fast am Ziel

Nun ist Sara Ackermann im letzten Lehrjahr ihrer Ausbildung. Es geht langsam auf die Abschlussprüfungen zu, auf welche sie sich bis jetzt noch nicht gross vorbereitet hat. «Für mich waren die ganzen Ausbildungsjahre eine Vorbereitung auf die Prüfungen», sagt Sara.

«Anschliessend möchte ich gerne die Weiterbildung zur Werkstattkoordinatorin in Zürich und gleichzeitig die Ausbildung zur ÜK-Leiterin machen. Mein Ziel ist es, nach der Weiterbildung an der STFW als üK-Leiterin zu arbeiten und später zusätzlich die Ausbildung als Berufsschullehrerin anzutreten», sagt Sara entschlossen.

Wir wünschen ihr viel Erfolg bei ihrem Abschluss und auf ihrem weiteren beruflichen Weg. Toll, wenn sich junge Berufsleute für die Berufsbildung einsetzen!



SERIE «MITARBEITER STFV»

# AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

Der 08. Oktober 2008 war für Peter Kreis ein aussergewöhnlicher Tag. Zum ersten Mal unterrichtete er an der STFW für die Abteilung Elektrotechnik und hat in den vergangenen Jahren seine Lehrtätigkeit laufend ausgebaut. Er vermittelt sein Fachwissen in Lehrgängen, Tages- und Firmenkursen. Wie gewinnt er die Kursteilnehmenden für sich?

Ursina Rambold  
Leiterin Marketing und Kommunikation

### Begegnen auf Augenhöhe

48 erwartungsvolle Augenpaare waren auf ihn gerichtet, als er 2008 das erste Mal alleine auf der anderen Seite der Schulbank stand. Doch seine Nervosität legte sich nach den ersten Lektionen. Denn er hat rasch erkannt, dass es hilfreich ist, mit Beispielen aus seinem Praxisalltag zu unterrichten. Den Kursteilnehmenden gelingt es so besser, die Theorie in die Praxis zu transferieren. Zudem entstehen spannende Fachgespräche, die den Unterricht beleben. Peter Kreis empfindet es als wichtig, den Kursteilnehmenden auf Augenhöhe zu begegnen. Jeder einzelne bringt spannende Berufserfahrungen mit in den Unterricht, die ausgetauscht werden können und den Horizont aller erweitern.

### Selbstkritisch bei der Sache

Seit seinem ersten Unterrichtstag sind nun 12 Jahre vergangen und er hat nichts an seinem Erfolgsrezept geändert. Nur sein Pensum hat er stetig erhöht. Nun spielt sich sein Berufsalltag zur einen Hälfte im Schulzimmer und zur anderen Hälfte auf Baustellen und vor in Betrieb stehenden Installationen statt, die er misst und prüft.

Nach einer klassischen Elektro-Karriere erlangte Peter Kreis im 2002 den Titel «Eidg. dipl. Elektroinstallateur» und machte sich drei Jahre später als Elektrotechniker in Sankt Gallerischen Flawil selbständig.

Seine Kundschaft reicht weit über die Kantonsgrenze hinaus und sie schätzt seinen hohen Qualitätsanspruch.

---

**Peter Kreis ist auch tagtäglich in der Elektro-Branche unterwegs und mit denselben Herausforderungen konfrontiert wie seine Kursteilnehmenden.**

---

Er überprüft allerdings nicht nur elektrische Installationen, sondern auch seine eigene Kompetenz – sowohl beim Unterrichten als auch in seinem zweiten Berufsalltag. Hierbei hilft ihm genau dieser berufliche Mix. Die Unterrichtstätigkeit verlangt von ihm, sich laufend weiterzubilden, um den Berufsleuten immer die aktuellsten Methoden, Normen und Messtechniken vermitteln zu können. Das gelingt ihm vor allem, weil er auch tagtäglich in der Elektro-Branche unterwegs ist und mit denselben Herausforderungen konfrontiert ist wie seine KursteilnehmerInnen. Im Gegenzug hat er im Unterricht viele praktische und aktuelle Beispiele zur Hand, die das Vermitteln des Unterrichtsstoffs erleichtern. Peter Kreis drückt dies sinngemäss so aus: «Beide Berufe sind quasi eine bezahlte Weiterbildung.»

### Neues Ausprobieren

Immer wieder bietet er unseren Lehrgangsteilnehmenden kostenlose und freiwillige Abende an, an denen er spezifisch auf Branchenthemen eingeht. Zuletzt hat er mit einer Klasse des Lehrgangs «Elektro-ProjektleiterIn Installation und Sicherheit» kurze Workshops zu verschiedenen Messtechniken durchgeführt.

Dies ist sowohl für Kursteilnehmende als auch für ihn selbst eine Bereicherung. Peter Kreis kann so auf ungezwungene Art Testläufe für neue Kurse durchführen und ein erstes Feedback der Zielgruppe abholen. Daraus entstanden ist nun beispielsweise der neue Tageskurs zum Thema «Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge», den er in Zusammenarbeit mit unserer Fahrzeugtechnik-Abteilung entwickelt hat und der neu in unserem Angebot ist.

Dieses ständige «Up-to-date-Sein» heimst ihm von seinen Berufskollegen viel Bewunderung ein. Er wird oft um Rat gefragt und ist mit seinem ganzen Wissen und Freude bei der Sache. Er ist überaus zufrieden mit seinem bisherigen Werdegang und würde nichts ändern wollen. Auch den Spagat zwischen den beiden Berufen nimmt er gerne in Kauf. Er tut es aus Leidenschaft.

Die Rechnung geht auf:  $2 \times 50\% = 100\%$  Praxis-Aha.

# HYUNDAI



## VOM «PONY» ZUR BRENNSTOFFZELLE

Kontinuierliche Innovation ist der Motor, der Hyundai seit jeher antreibt. Alternative Antriebsarten sind bei Hyundai alles andere als ein Fremdwort. Sei es mit Mild Hybrid, Hybrid, Plug in Hybrid oder Elektro.

Beat Geissbühler  
Leiter Fahrzeugtechnik

Während andere Hersteller die automobilen Zukunft noch ankündigen, hat Hyundai mit dem Brennstoffzellen-SUV NEXO ein zweites Brennstoffzellen-Serienfahrzeug auf den Markt gebracht. Das beweist, wie innovativ und zukunftsorientiert Hyundai agiert.

Im Hinblick auf eine weitere Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses seiner Flotte wird kontinuierlich an diversen Formen von alternativen Antriebsarten gearbeitet.

Unser **Referent Lars Berger**, HYUNDAI SUISSE, gibt einen Einblick in die technischen Innovationen, die eine Brennstoffzelle ermöglicht und wie diese die Mobilität der Zukunft mitgestalten kann. Geniessen Sie ein spannendes Referat und tauschen Sie Ihre Gedanken mit anderen Fachleuten aus. Nutzen Sie auch die Gelegenheit am anschließenden Apéro Ihr Netzwerk zu erweitern.



«HYUNDAI: VOM «PONY»  
ZUR BRENNSTOFFZELLE»

**Kostenlose Afterwork-Info:**  
Donnerstag, 19.11.2020, 19.00 Uhr

**Referent:**  
Lars Berger, HYUNDAI SUISSE

**Anmelden unter:**  
[www.stfw.ch/info](http://www.stfw.ch/info)



# HERZLICHE GRATULATION!

## ELEKTROINSTALLATEUR/IN MIT EIDG. DIPLOM (NACH REGLEMENT 2003)

Bonetti	Marco	7000	Chur
Fassbind	Martin	6312	Steinhausen
Iseli	Laurent Alain	4600	Olten
Mathis	Cyril	8192	Glattfelden
Schmidt	Dino	7000	Chur

## ELEKTRO-ProjektLEITER/IN MIT EIDG. FACHAUSWEIS (NACH REGLEMENT 2003)

Anliker	Andreas	8051	Zürich
Lanfranchi	Luciano	7742	Poschiamo

## ELEKTRO-ProjektLEITER/IN INSTALLATION & SICHERHEIT MIT EIDG. FACHAUSWEIS (NACH REGLEMENT 2007)

Blum	Dominik	5624	Bünzen
Boss	Simon	3476	Oschwand
Brantschen	Jonas	3925	Grächen
Conrad	Fabio	7206	Igis
Huwiler	Sebastian	5644	Auw
Norelli	Ruven	8048	Zürich
Portmann	Manuel	3174	Thörishaus
von Gunten	Tamina	3713	Reichenbach im Kandertal

## KUNDENDIENSTBERATER/IN IM AUTOMOBILGEWERBE

Aebli	Gian-Andrea	4143	Dornach
Arnold	Patrick	8280	Kreuzlingen
Birchler	Denis	8840	Einsiedeln
De Roma	Raffaele	5040	Schöftland
Demaj	Durim	8906	Bonstetten
Dilaveri	Drilon	8902	Urdorf
Fäh	Corinne	8717	Benken SG
Frieden	Marco	8634	Hombrechtikon
Halter	Adrian	6026	Rain
Koller	Fabian	6022	Grosswangen
Kurtisi	Mirlind	8810	Horgen
Lenherr	Pascal	8640	Rapperswil SG
Luque	Alejandro	8046	Zürich
Lüthi	Tamara	8500	Frauenfeld
Mandara	Simone Angelo	8636	Wald ZH
Ripa	Marco	8180	Bülach
Schnyder	Bernd	6170	Schüpfheim
Schwarber	Robin	8820	Wädenswil
Weber	Martin	8153	Rümlang
Wey	Yannic	6467	Schattdorf
Zberg	Livio	6473	Silenen

## DISPONENT/IN TRANSPORT UND LOGISTIK MIT EIDG. FACHAUSWEIS

Aeschbach	Lukas Michael	5737	Menzikon
Aggeler	Karola	5210	Windisch
Aversa	Daniele	8153	Rümlang
Baer	Adrian	8806	Bäch SZ
Bozic	Nikola	5024	Küttigen
Brdar	Adnan	8400	Winterthur
Brunner	Peter	8852	Altendorf
Cadieli	Manuela	9107	Urnäsch
Casartelli	Pascal	8156	Oberhasli
Donno	David	5055	Zürich
Dragicevic	Denis	8047	Zürich
Fasulo	Paolo	8105	Regensdorf
Fawer	Alain	8610	Uster
Freitag	Pascal	9127	St. Peterzell
Furrer	Hannes	8418	Schlatt ZH
Hubmann	Marcel	9604	Lütisburg
Hug	Jennifer	8575	Bürglen TG
Hurni	Kai	8489	Schalchen
Ineichen	Brigitta	6048	Horw
Kabayel	Hürü	5430	Wettingen
Langenegger	Simon	8820	Wädenswil
Mehmeti	Mehmet	8155	Niederhasli
Meier	Reto	5242	Lupfig
Meisser	Valentin	9602	Müselbach
Müller	Philippe	6312	Steinhausen
Omlin	Thomas	8400	Winterthur
Portner	Daniel	8575	Bürglen TG
Rafuna	Valon	8953	Dietikon
Rafuna	Adnan	8953	Dietikon
Ritter	Davis	8625	Gossau ZH
Schiegg	Pascal	7260	Davos Dorf
Schmid	Manuel	9642	Ebnat-Kappel
Schuler	Kevin	6312	Steinhausen
Schwitzer	Silvia	8505	Dettighofen
Spiss	Reto	8903	Hedigen
Steingruber	Beat	9062	Lustmühle
Tenhagen	Roger	9038	Rehetobel
von Holzen	Leandro	6370	Stans
Zenhäusern	Simon	6382	Büren NW

# WIR SAGEN DANKE!



## 15-JÄHRIGES JUBILÄUM

### Stefan Krempel

Als sich Stefan Krempel im Frühjahr 2005 an der STFW für die frei werdende Stelle als Fachlehrer für die Weiterbildungslehrgänge bewarb, brachte er bereits einen ordentlich gefüllten Rucksack an fachlichem und betriebswirtschaftlichem Theorie- wie auch Praxiswissen aus der Fahrzeugbranche mit.

Sein Vorgänger hatte sich in seiner langjährigen Tätigkeit einen guten Namen gemacht; er hatte also in grosse Fussstapfen zu treten und hat dies zu 100% gemeistert.

Ich habe seine Probelektion während des Bewerbungsverfahrens noch gut in Erinnerung. Sein Thema war der Kamm'sche Haftkreis. Wieso erinnere ich mich so gut daran? Er hat die Lektion offensichtlich mit

Bravour absolviert. Ich erinnere mich aber viel mehr daran, dass ich als Thurgauer erst dachte: «Nein, ein Züri-Schnurri!» Ich musste mich aber eines Besseren belehren lassen. So viel wie er reden kann, so fest kann er auch zupacken, wenn die Arbeit ruft. Er ist immer für vielerlei neue Unterrichtsthemen zu begeistern – ausser der Elektromobilität, die verbindet er nur mit der Startvorrichtung für einen Verbrennungsmotor.

Wir danken Stefan ganz herzlich für seine tatkräftige Unterstützung. Er war und ist eine grosse Bereicherung für unsere Schule und man spürt, dass er mit Leib und Seele Lehrer ist.

Er lebt vollends das etwas angepasste Motto der STFW «Viel (Theorie-)Blabla, aber auch viel Praxis-Aha».

Beat Geissbühler  
Leiter Fahrzeugtechnik



## 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

### Anita Gnielka

Als Anita Gnielka vor 10 Jahren im Mai 2010 unser Team des Kurssekretariates verstärkte, kam es zu einem Déjà-vu: «Ich habe meine ganze Kindheit auf dem Areal der STFW verbracht, weil mein Vater Hauswart war. Gerne erinnere ich mich an den begrünten Innenhof mit Hausenten [sic!], an einen prächtigen Rosengarten und den Pausenkiosk, wo ich manchmal mithalf.»

Seit ihrem «Comeback» bei der STFW hat sich Anita als sehr zuverlässige, ausgeglichene und hilfsbereite Sachbearbeiterin in unserem Kurssekretariat etabliert, die auch in hektischen Situationen die Übersicht nicht so schnell verliert. Ihre zwei Kinder sind nun erwachsen und so

kann sie zusammen mit ihrem Mann ihren Hobbys frönen. Dazu gehört fremde Städte zu bereisen, besonders Hamburg hat es ihr angetan – oder mit dem VW Käfer über Landstrassen zu brausen und die Welt zu erkunden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Anita für ihren wertvollen Einsatz und freuen uns, sie weiterhin bei uns an Bord zu haben.

Max Zahner  
Leiter Dienstleistungen

## PENSIONIERUNG

# Charly Jucker

Seit 23 Jahren ist Charly Jucker bei uns an der STFW für viele kleine, grosse und wichtige Dinge im Bereich des Hausdienstes tätig. Er sorgt für Sicherheit und Ordnung im und um den STFW-Campus und unterstützt alle Kollegen bei technischen Fragen des Alltags. Die Natur zu schonen und sich umweltbewusst zu verhalten ist für Charly enorm wichtig und wo immer möglich, lässt er dies auch im Unternehmen einfließen.

Nicht nur an der STFW sorgt Charly für ein umweltbewusstes Verhalten aller Akteure, nein, auch im Privaten setzt er

Akzente, welche zum Nachdenken anregen – so auch mit seiner neusten Errungenschaft: dem TESLA.

Voller Stolz und mit viel Hingabe zum Detail berichtet Charly, welche Kinderkrankheiten der TESLA noch in sich birgt und welche Lösungswege dabei bestritten werden könnten. Nicht nur beim TESLA hat Charly Antworten zu technischen Fragen bereit, auch bei Begrünungsfragen ist Charly die erste Anlaufstelle.

Am 1. September 2020 ging «unser grüner Daumen» Charly in den wohlverdienten Ruhestand. Im Namen der gesamten Belegschaft der STFW danke ich Charly ganz herzlich für sein langjähriges Engagement und wünsche ihm, dass er bei bester Gesundheit



seine Reise in den nächsten Lebensabschnitt mit viel elektrischer Energie fortsetzen und in vollen Zügen geniessen kann. Vielen herzlichen Dank für alles, Charly!

Olaf Pfeifer  
Direktor

## PENSIONIERUNG

# Kathrin Ropelato

Als Verantwortliche des Kopierdienstes war Kathrin Ropelato die gute, pflichtbewusste und sehr verlässliche Fee im Hintergrund. In ihrer 11-jährigen Zugehörigkeit hat sie über 20 Millionen Kopien in Form von Ordnern, Ringheften, Schnellheftern etc. angefertigt. Unsere Kunden konnten sich darauf verlassen, dass die Unterrichtsunterlagen rechtzeitig zu Kursbeginn bereitstanden. Damit hat sie einen wichtigen Beitrag zu einem reibungslosen Kursablauf und für zufriedene Kunden geleistet. War

die Druckzeit knapp, hat sie die Lehrpersonen mit einem Reservationssystem noch zusätzlich unterstützt. Während die Drucker lautstark auf Hochtouren liefen, ging es bei Kathrin trotzdem ganz ruhig zu und her. Selbst die grösste Hektik hat sie nicht aus dem Konzept gebracht.

Wenn alle Klassen mit den nötigen Unterrichtsunterlagen versorgt waren, widmete sie sich mit der gleichen Sorgfalt ihrem zweiten Aufgabengebiet: der Erfassung der Lieferantenrechnungen. Auch hier konnten wir uns zu 100% auf sie verlassen.

Ende August 2020 ist Kathrin in Pension gegangen, wird uns aber in einer Übergangsphase ein paar Stunden in der Woche



unterstützen. Wir danken ihr für den unermüdeten Einsatz und ihre grossartige Flexibilität und wünschen ihr alles Gute und vor allem beste Gesundheit für ihren nächsten Lebensabschnitt.

Max Zahner  
Leiter Dienstleistungen

## PENSIONIERUNG

# Susanne Waldvogel

Anfang Januar 2013 stiess Susanne Waldvogel als Buchhalterin zur STFW. «Weil die Stelleninhaberin krankheitshalber kurz vor dem Jahresabschluss unerwartet ausfiel und ich bereits Erfahrungen mit einer Schulbuchhaltung hatte, kam ich ziemlich abenteuerlich und völlig unerwartet zur STFW. Nicht einmal vorstellen musste ich mich, die Anstellung erfolgte via Handschlag», meinte Susanne Waldvogel im Rückblick. Zu ihrem Tätigkeitsbereich gehörten die Lieferantenbuchhaltung, das Erstellen von Spezialrechnungen und die



Finanzbuchhaltung. «Besonders gerne habe ich «Detektivarbeiten» gemacht, wo es beispielsweise darum ging, ein Konto

eines grossen Lieferanten zu bereinigen», erzählt Susanne mit leuchtenden Augen. Wir haben Susanne in diesen sieben Jahren als belastbare, kompetente und ausgeglichene Teamplayerin kennen und schätzen gelernt. Herzlichen Dank für deine wertvolle Mitarbeit in den vergangenen Jahren, liebe Susanne!

Nun tritt sie altershalber einen Schritt kürzer und wird zusammen mit ihrem Mann die Pension geniessen. So wird sie mehr Zeit für ihren Enkel und ihre Hobbys (Reisen, Tennis, Singen, Garten, Jassen) haben. Dafür wünschen wir ihr alles erdenklich Gute und viiiiiiel Gesundheit.

Max Zahner  
Leiter Dienstleistungen

# VERSTÄRKUNG GESUCHT

Infolge Erweiterung unserer Angebote suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

## LEHRPERSON GRUNDBILDUNG PERSONENWAGEN M/W, 100%

Legen Sie mehr Wert auf Praxis als auf Theorie? Wunderbar! Dann werden Sie sich bei uns wohl fühlen. Hier formen Sie die kompetenten Fachleute von morgen. Unsere Kunden und Partner begeistern Sie mit viel Engagement, bringen Ihre Ideen ein und setzen diese gemeinsam mit uns um. Spannende Kursprojekte und viel eigene Verantwortung schaffen Ihnen ein attraktives Berufsleben.



Neugierig? Hier finden Sie die Details: [stfw.ch/jobs](http://stfw.ch/jobs)



## KOSTENLOSE INFOVERANSTALTUNGEN 2020/2021

GRATIS-EVENTS  
JETZT ANMELDEN  
UNTER [WWW.STFW.CH](http://WWW.STFW.CH)

### KUNDENDIENSTBERATER/IN IM AUTOMOBILGEWERBE

Di. 27.10.2020, 19.00 - 20.30 Uhr

### HEIZUNGSMEISTER/IN

Do. 29.10.2020, 18.30 - 20.00 Uhr

### SANITÄRMEISTER/IN

Do. 29.10.2020, 18.30 - 20.00 Uhr

### PROJEKTLEITER/IN SICHERHEITSSYSTEME FACHRICHTUNG FEUER

Di. 17.11.2020, 18.30 - 20.00 Uhr

### PROJEKTLEITER/IN SICHERHEITSSYSTEME FACHRICHTUNG SICHERHEIT

Di. 17.11.2020, 18.30 - 20.00 Uhr

### AUTOMOBILDIAGNOSTIKER/IN NUTZFAHRZEUGE

Di. 09.02.2021, 19.00 - 20.30 Uhr

### AUTOMOBILDIAGNOSTIKER/IN PERSONENWAGEN

Di. 09.02.2021, 19.00 - 20.30 Uhr

### AUTOMOBIL- VERKAUFSBERATER/IN

Di. 09.02.2021, 19.00 - 20.30 Uhr

### DIPL. BETRIEBSWIRT/IN IM AUTOMOBILGEWERBE

Di. 09.02.2021, 19.00 - 20.30 Uhr

### AUTOMOBIL- WERKSTATTKOORDINATOR/IN

Di. 09.02.2021, 19.00 - 20.30 Uhr

### PROJEKTLEITER/IN GEBÄUDETECHNIK

Di. 23.02.2021, 18.30 - 20.00 Uhr

### HAUSWART/IN

Di. 23.02.2021, 18.30 - 20.00 Uhr

### DIPL. TECHNIKER/IN HF GEBÄUDETECHNIK - SPEZIALISIERUNG GEBÄUDEAUTOMATION

Di. 02.03.2021, 18.30 - 20.00 Uhr

### DIPL. TECHNIKER/IN HF INFORMATIK

Di. 02.03.2021, 18.30 - 20.00 Uhr

### DIPL. TECHNIKER/IN HF TELEKOMMUNIKATION

Di. 02.03.2021, 18.30 - 20.00 Uhr

### DIPL. TECHNIKER/IN HF ELEKTROTECHNIK

Di. 02.03.2021, 18.30 - 20.00 Uhr

### DIPL. TECHNIKER/IN HF GEBÄUDETECHNIK - SPEZIALISIERUNG HLKS

Di. 02.03.2021, 18.30 - 20.00 Uhr

### DISPONENT/IN TRANSPORT UND LOGISTIK

Sa. 08.05.2021, 09.00 - 11.30 Uhr

### CHEFMONTEUR/IN SANITÄR

Di. 29.06.2021, 18.30 - 20.00 Uhr

### CHEFMONTEUR/IN HEIZUNG

Di. 29.06.2021, 18.30 - 20.00 Uhr

